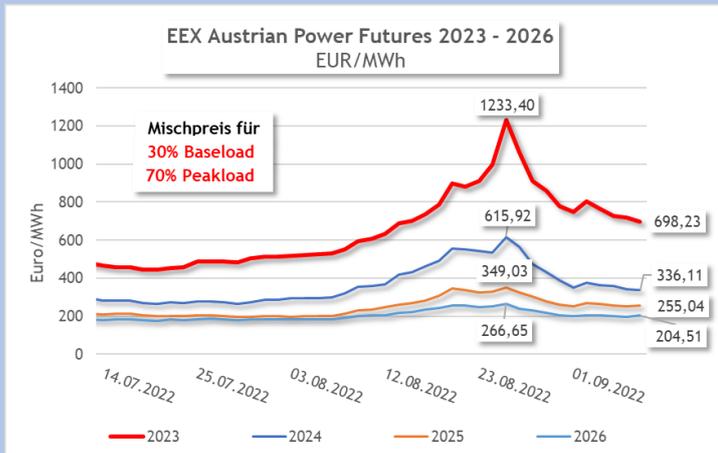


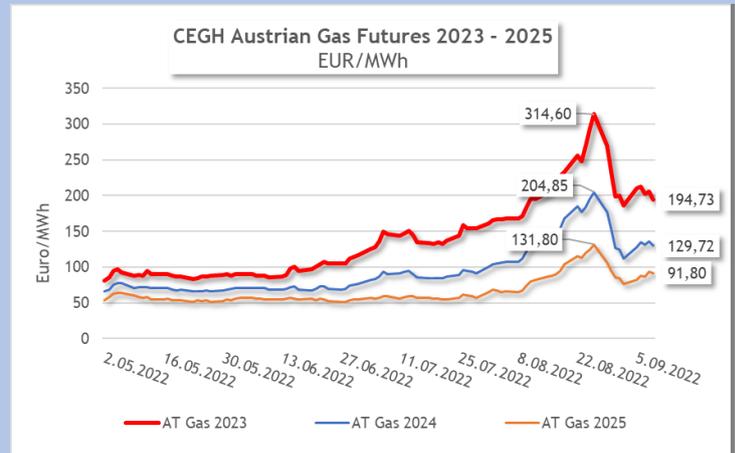
## Top-Meldungen: WKOÖ Präsidentin Hummer fordert Versorgungssicherheit und Preisgarantie für Unternehmen ein!

Die explodierenden Energiekosten sind mittlerweile für tausende Unternehmen zur Existenzbedrohung geworden. Beim Krisentreffen der EU-EnergieministerInnen wurden vergangenen Freitag verschiedene Maßnahmen wie etwa die Verringerung des Stromverbrauchs zu Spitzenzeiten, eine Deckelung der Gewinne von Stromunternehmen, eine Solidaritätsabgabe der fossilen Energiewirtschaft oder Liquiditätshilfen für jene Energieversorgungsunternehmen diskutiert, die derzeit mit den enormen Marktschwankungen zu kämpfen haben. Keine Einigung gab es zum Vorschlag der Kommission, eine Preisobergrenze für Gasimporte aus Russland einzuführen.

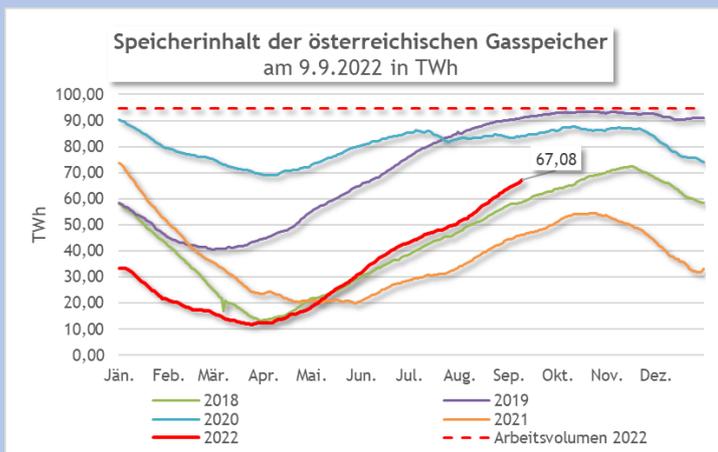
Um schwere volkswirtschaftliche Schäden abzuwenden, braucht es daher laut Hummer eine befristete behördliche Strompreisfestsetzung mit volkswirtschaftlich gerechtfertigten Preisen, wie es das Cost-Plus-Modell der WKO Oberösterreich vorsieht. Details siehe [Link](#)



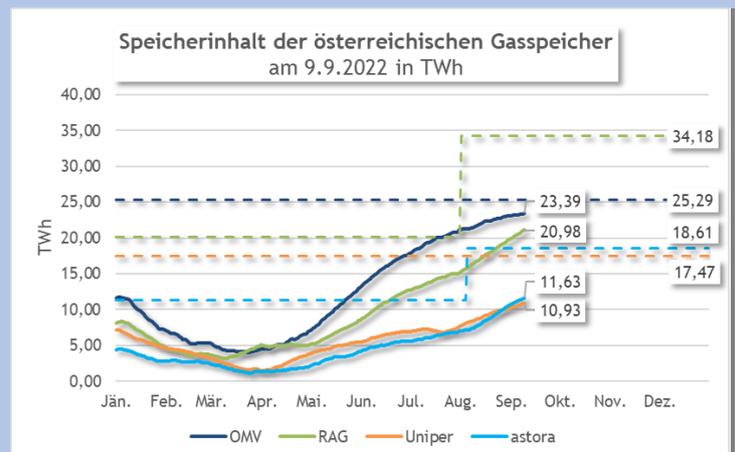
Die Austrian Power Futures haben letzte Woche erneut leicht nachgegeben. Für 2023 liegt der Mischpreis bei 698 Euro/MWh. Der Jahreskontrakt für 2024 kostet mit 336 Euro/MWh weniger als die Hälfte. Stand 09.09.2022. Quelle: [EEX Austrian Power Futures](#)



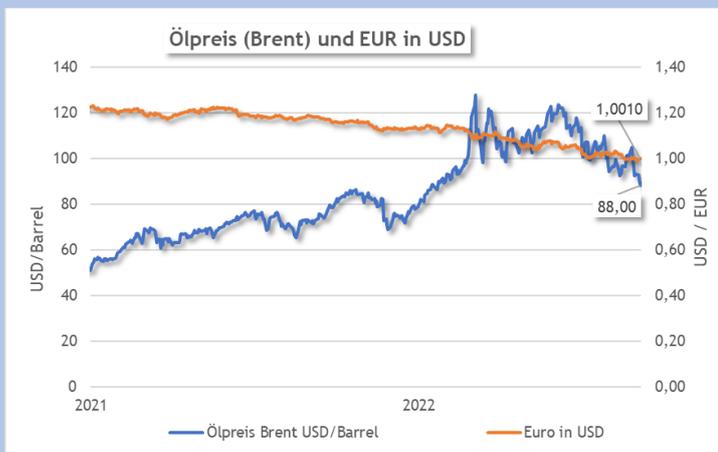
Die Austrian Gas Futures bewegten sich in der Vorwoche seitwärts und notieren aktuell bei 195 Euro/MWh für 2023, 130 Euro/MWh für 2024 und 92 Euro/MWh für 2025. Stand 09.09.2022. Quelle: <https://www.cegh.at>



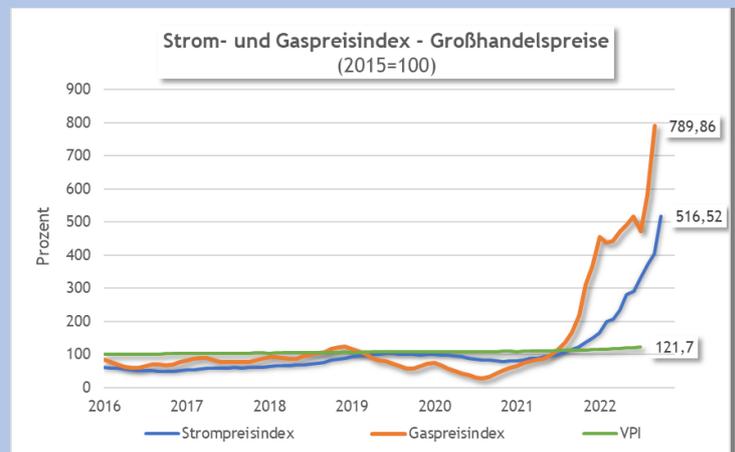
Der Füllstand der österreichischen Gasspeicher liegt mit 67,1 TWh etwa im Mittelfeld der Vorjahre. Aktuell können damit rund 68,4 % des jährlichen Bedarfes gedeckt werden. Stand: 09.09.2022. Quelle: <https://agsi.gie.eu/historical/AT>



Die Speicher der OMV sind aktuell mit 32,4 TWh zu 92,5 % gefüllt, jene der RAG mit 21 TWh zu 61,8 %. Der Füllstand aller österreichischen Speicher beträgt 70,2 %. Stand: 09.09.2022. Quelle: <https://agsi.gie.eu/historical/AT>



Der Preis für Rohöl ist in der Vorwoche von rund 92 auf 88 USD je Barrel gesunken. Der Euro-Kurs hat sich auf etwas über einen USD/Euro erholt. Stand: 09.09.2022. Quelle: [finanzen.at](https://finanzen.at)



Der österr. Gaspreisindex stieg gegenüber August 2022 um 36,4 % auf 517 Punkte. Der Strompreisindex legte um 27,6 % auf 790 Punkte zu. Stand: 10.09.2022. Quelle: [Energie Agentur Austria](https://energieagentur.at)